

THW

Hohe Auszeichnung für Stephan Suhr

Der Präsident der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Albrecht Broemme, hat dem Eckernförder das THW-Ehrenabzeichen in Gold verliehen.

von **shz.de**

29. Januar 2018, 05:35 Uhr

ECKERNFÖRDE | Wenn es stürmt, Flüsse über die Ufer treten oder eine andere Katastrophe naht, wünscht man sich jemanden, der einem zur Seite steht. Jemanden, der mit der richtigen Ausrüstung und viel Know-How bei der Bewältigung der Situation Hilfe leistet.

Oft ist dieser Jemand das Technische Hilfswerk. Viele ehrenamtliche Mitglieder opfern dort ihre Freizeit, um anderen Menschen in Notlagen zu helfen. Am vergangenen Freitag hatte der Ortsverband Eckernförde des Technischen Hilfswerks zu seiner Jahreshauptversammlung geladen, um ein Rückblick auf das vergangene Jahr zu werfen und verdiente Mitglieder für ihre Dienste zu ehren.

Um die etwa 80 Mitglieder und Gäste an einem Ort versammeln zu können, hatte das THW seine Fahrzeughalle mithilfe der nötigen Inneneinrichtung und einem gigantischen Heißlüfter in eine warme Kongresshalle verwandelt. Durch den Abend führten Stephan Suhr, Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit, und der Ortsbeauftragte Michael Marszalek.

Sie wurden tatkräftig von Zugführer Andreas Aschendorf, dem Jugendbeauftragten Sebastian Krowiors, dem Ehrengast des Abends THW-Präsident Albrecht Broemme und einigen Gastrednern unterstützt. Die Anwesenheit des THW-Präsidenten war ungewöhnlich und ließ bereits eine besonders wichtige Ehrung erahnen.

Das THW blickt auf ein bewegtes Jahr zurück. Viele Mitglieder haben an Übungen teilgenommen und Lehrgänge im In- und Ausland besucht. Von der Erprobung eines neuen Sidescan-Sonars bis hin zur Übung in Eckernfördes

bekanntestem Schiffswrack, der „Ninive“, gab es für die Mitglieder jede Menge Möglichkeiten, ihr Wissen zu erweitern und neue Techniken zu erlernen.

Doch auch richtige Einsätze ließen 2017 nicht auf sich warten. Gleich am Anfang des Jahres galt es, die Freiwillige Feuerwehr Eckernförde bei der Abwendung des Ostsee-Hochwassers zu unterstützen.

Wehrführer Meint Behrmann lobte die Zusammenarbeit und die Freundschaft mit dem THW, die in der Bundesrepublik so nicht selbstverständlich sei. „Es macht richtig Spaß mit euch“, sagt er an Suhr gewandt.

Auch Ratsfrau Katharina Heldt nutzte die Gelegenheit und dankte dem THW für sein Engagement. Sie überreichte Michael Marszalek einen Scheck, den dieser direkt an die Jugendabteilung des Hilfswerkes weitergab.

Dann war Präsident Albrecht Broemme an der Reihe, und das Geheimnis um die besondere Ehrung an diesem Abend wurde gelüftet: Stephan Suhr wurde für seinen hervorragenden Einsatz und seine ausgezeichnete Netzwerkarbeit innerhalb des THW mit dem THW-Ehrenabzeichen in Gold geehrt. Dieses Zeichen der Anerkennung wird innerhalb eines Jahres bundesweit nur maximal fünfzehn Mal an Mitglieder des THW vergeben. „Stephan Suhr hat sich mit seinem beispiellosen Engagement um das THW besonders verdient gemacht“, begründet Broemme die Entscheidung.

„Das kam wirklich überraschend. Wenn sogar der Präsident zur Jahreshauptversammlung eines Ortsvereins kommt, ist meist etwas Großes zu erwarten. Aber dass ich der Grund bin, hätte ich nie gedacht“, sagte Suhr.

Weiterhin zeichnete Präsident Broemme mit dem Helferzeichen in Gold sowie Gold mit Kranz sieben weitere Ehrenamtliche des Ortsverbandes Eckernförde für ihre besonderen Verdienste aus. Der Eckernförder Ortsverband verfügt über zwei Bergungs- und eine Fachgruppe für Wassergefahren, die zusätzlich mit Unterwassersonargeräten und Tauchroboter ausgerüstet ist. 18 500 Dienst- und Einsatzstunden leisteten die derzeit 63 aktiven Helfer für das Technische Hilfswerk in Eckernförde im Jahr 2017.

Nach dem offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung ließen die THWler den Abend beim geselligen Beisammensein ausklingen, denn auch die Gemeinschaft gehört beim THW genauso dazu wie Retten und Helfen.

